Inhaltsverzeichnis

Vorwort 9

Kapitel I
Gesellschaftsmusik: Divertimento, Serenade, Cassation, Notturno, Parthie 13

Ludwig Finscher
Gattungsbewusstsein und Terminologie.
Anmerkungen zum Gebrauch gesellschaftsmusikalischer Termini im Umfeld der Wiener Klassik 15

Hubert Unverricht
Individuelle und regionale Unterscheidungsmöglichkeiten in Divertimento-Kompositionen 21

Herbert Seifert
Zu den Funktionen von Unterhaltungsmusik im 18. Jahrhundert 27

Nicole Schwindt
Zur Bedeutung des »Sinnlichen Ergetzens« für die Satztechnik des Divertimentos 37

Christa Brüstle
Mozarts Cassationen, Serenaden und Divertimenti.
Aspekte ihrer Terminologie, Funktion und Stilistik 53

Bernd Roeck
Musik und Alltag im 18. Jahrhundert.
Die Kunst der Mozarts und die Entstehung der Freizeit 65

Kapitel II
Bläsermusik 77

Lorenz Welker
»Alta Capella«.
Zur Ensemblepraxis der Blasinstrumente im 15. Jahrhundert 79

Achim Hofer
Harmoniemusik-Forschung: aktuell situiert – kritisch hinterfragt 113

Achim Hofer
Blechblasformationen: Brass-Bands und Brass-Ensembles 125

Achim Hofer
Originale Blasorchestermusik in Europa und in den USA im 20. Jahrhundert 129

Udo Sirker
Das Bläserquintett 143

Udo Sirker
»Den Manen des göttlichen Mozart...«.
Große Bläserbesetzungen von Richard Strauss 157

KAPITEL III
BEWEGUNGSMUSIK 167

Gabi Vettermann
Ballett vom 15. bis zum 17. Jahrhundert 169

Monika Woitas
Das »aufgeklärte« Ballett oder Aspekte einer ästhetisch-dramaturgischen Kontroverse zu Beginn des 18. Jahrhunderts 179

Monika Woitas
»Sie ist es, die spricht, wir machen nur die Bewegungen«.
Tanz und Musik zwischen 1760 und 1830 189

Thomas Steiert
Zur Kompositionsstruktur von Ballettmusik 225

Konrad Landreh
Die Rolle des Balletts in der musikalischen Avantgarde Frankreichs .. 233

Konrad Landreh
Theatralische Funktionen der Ballettmusik in Manuel de Fallas *Tricorne* und *El amor brujo* 245

Volker Scherliess
Das Prinzip Ballett bei Igor Strawinsky 267

Dirk Scheper
Das Primat der Dreizahl.
Das Triadische Ballett des Oskar Schlemmer 279

Gunhild Oberzaucher-Schüller
Erdbeermund spricht Ballett.
Tatjana Gsovskys Choreographie *Der Idiot* zu Musik von
Hans Werner Henze 283

Sabine Huschka
Reiner Tanz nach dem *I-Ging*.
Merce Cunninghams unversiegter Appetit an Bewegung 287

Katja Schneider
Was die Choreographin bewegt.
Montage und Repetition bei Pina Bausch 291

Sabine Huschka
Letzte Spuren.
William Forsythe und das Ballett Frankfurt 295

Claudia Rosiny
Wandel in der Wahrnehmung.
Vom Tanzvideo zum Videotanz 299

Kerstin Evert
Der Körper als Schnittstelle.
Tanz und neue (Medien-)Technologien 303

Katja Schneider
Das Verschwinden des Tanzes aus der Choreographie? 307

Elisabeth Schmierer
Pantomime oder Tanz?
Aspekte der Ballettpantomime 311

ANHANG 337

Literaturhinweise 339
Quellennachweise 357
Abbildungsverzeichnis 358